

Edelmetalle Kompakt für die 18. KW 2014

05.05.2014 | [Florian Richardt](#)

Gold

Gold konnte auch während der letzten Berichtsperiode keine Preissteigerung verzeichnen (-0,20%).

Von der Investorenseite gibt es nach wie vor nur verhaltenes Interesse. Dies trifft nicht zuletzt auch den deutschen Markt. Lediglich bei stärkeren Preiseinbrüchen können wir ein erhöhtes Kaufinteresse nach Goldbarren verzeichnen. Dementsprechend ist es nicht verwunderlich, dass auch die ETFs Abflüsse (-3% auf Wochensicht) registrieren.

Wenig Unterstützung erhielt das Metall zudem durch das Zurückführen der Staatsanleihekäufe seitens der FED (Tapering). Die Federal Reserve wird dementsprechend künftig ca. 10 Milliarden US-Dollar weniger im Monat aufwenden. Somit rückt der Status des sicheren Hafens, ungeachtet der Krimkrise, weiter in den Hintergrund. Weiterhin haben die besser als erwartet ausgefallenen "non-farm-payrolls" den Preis kurzzeitig gedrückt. Am Freitagnachmittag kletterte Gold jedoch im Zuge von schwächeren Aktienmärkten und "short-covering" nach oben und schloss die Woche ganz knapp unter 1.300 \$/oz.

Ausblickend besteht bei der 100 Tage Linie um 1.283 \$/oz eine Unterstützung, welche nicht nachhaltig unterschritten wurde. Anschließend folgen die Levels bei 1.260 \$/oz bzw. 1.240 \$/oz.

Wir erwarten, dass Gold sich in den kommenden Tagen weiterhin in der derzeitigen Spanne von 1.280 \$/oz - 1.320 \$/oz bewegen wird.

Silber

Silber war im Verlauf der Berichtsperiode der größte Verlierer aller Metalle und notierte zum Ende der Woche, bei geringer Liquidität, im Tief bei 18,82 \$/oz und somit unter der Marke von 19 US-Dollar. So tief handelte Silber seit Anfang 2014 nicht mehr. Wie bereits mehrfach in der Vergangenheit gesehen, konnte das Metall anschließend jedoch wieder die Marke von 19 \$/oz überspringen. Da das Metall deutlichere Verluste als Gold hinnehmen musste, konnte die Gold-Silber-Ratio über 67 klettern, was einem Niveau von August 2010 entspricht.

Folgend ist es wenig verwunderlich, dass wir aufgrund der niedrigeren Preise eine erhöhte industrielle Nachfrage verzeichnen konnten und wir davon ausgehen, dass eben jene industrielle Nachfrage den Preis ausblickend zumindest unterstützt.

Im Fokus stehen diese Woche unter anderem Daten zu den "Retail sales" aus der Eurozone, dem "US-Redbook" (beide Dienstag) sowie der EZB-Sitzung (Donnerstag).

Platin

Speziell letzten Freitag konnte Platin zulegen und verbuchte einen Wochengewinn von ca. 1%.

Die Streiks in Südafrika befinden sich aktuell in der 14. Woche. Der hierdurch entstehende Engpass von physischem Metall wird insbesondere durch die aufgebauten Lagerbestände abgefedert. Laut des letzten Woche von Thomson Reuters GFMS veröffentlichten Platinum and Palladium Survey 2014 baute u.a. Anglo American Platinum (Amplats) vor dem Streik einen Vorrat von rund 430.000 Unzen auf.

Aktuell belaufen sich die durch die Streiks bedingten Produktionsverluste auf ca. 1,5 Mrd. US-Dollar. Trotz zunehmender Anzeichen für eine Einigung zwischen der Gewerkschaft AMCU und den Produzenten, ist davon auszugehen, dass selbst bei sich anbahnender Einigung mit der AMCU weitere Produktionsverluste zu erwarten sind. Schätzungsweise werden die drei Platingiganten Amplats, Implats und Lonmin erst vier bis fünf Monate nach Beendigung des Streiks wieder übliche Metallmengen produzieren können. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass GFMS für 2014 ein Defizit von über 700.000 Unzen erwartet. Der Platinpreis sollte somit auch künftig gut unterstützt bleiben.

Palladium

Palladium handelte im Wochenverlauf nahezu unverändert. Wenig überraschend sind gemäß des GFMS Platinum and Palladium Surveys 2014 die Krimkrise sowie die andauernde Streiks in Südafrika die wesentlichen Gründe für die Angebotsknappheit. Selbst erhöhte Recyclingmengen, die von Autokatalysatoren stammen, können in 2014 keinen ausschlaggebenden Effekt auf der Angebotsseite hervorrufen. Dabei ist die steigende Nachfrage auf dem Autokatalysatorenmarkt gleichzeitig Treiber für eine positive Preisentwicklung. Auch die Investmentsnachfrage in ETFs sieht im Zuge der erfolgreich eingeführten Palladium ETFs in Südafrika vielversprechend aus.

Dementsprechend erwartet GFMS für 2014 ein Angebotsdefizit von über 1,3 Millionen Unzen. Zudem könnte Palladium in 2014 bis auf 930 \$/oz steigen.

Rhodium, Ruthenium, Iridium

Rhodium hat trotz des Engpasses aus der Produktion in Südafrika weiter deutlich an Boden verloren. Momentan fehlt den Händlern der Glaube an festere Kurse und dadurch trennen sie sich von ihren Long-Positionen.

Es gibt nach wie vor, insbesondere aus Asien, gute industrielle Nachfrage, aber der Verkaufsdruck ist momentan stärker als das Kaufinteresse. Käufer aus Asien sind in einem fallenden Markt erfahrungsgemäß zurückhaltend, da man davon ausgeht, dass man in der nahen Zukunft einen noch besseren Preis erhält.

Investoren halten sich trotz des schwachen Kurses ebenfalls sehr bedeckt, da die Erwartungen aus der Vergangenheit sich nicht erfüllt haben. Der Preis hat im Vergleich zur Vorwoche noch einmal 50 \$/oz nachgegeben, allerdings können wir uns vorstellen, dass sich der Preis um 1.000 \$/oz stabilisiert. Überraschenderweise befinden wir uns inzwischen wieder auf demselben Preisniveau, an dem der Streik am 23. Januar ausgebrochen ist.

Im Ruthenium und Iridium hat sich in der letzten Woche wenig getan, sodass wir weder bei den Umsätzen noch auf der Preisschiene große Veränderungen berichten können.

© Florian Richardt, Manager Sales und Marketing
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](http://www.heraeus.com)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Diese in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/205482-Edelmetalle-Kompakt-fuer-die-18.-KW-2014.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).